

Zweck: Erwerb, Fortbetrieb u. Erweiterung der von der Firma E. & O. Völker in Crailsheim für M. 229 000 übernommenen Gipsfabrik. Fabrikanlagen in Crailsheim, Altenmünster, Onolzheim, Tiefenbach u. München. 1900 wurden die Gipswerke von Ernst Heckert & Co. in Kochel am Kochelsee erworben u. die dortigen Wasserkräfte ausgebaut.

Kapital: M. 150 000 in 150 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1894 um M. 100 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 7./11. 1896 um den gleichen Betrag. In der G.-V. v. 8./6. 1901 wurde beschlossen, das A.-K. weiter um M. 150 000 (auf M. 150 000) durch Zus.legung von 2:1 Aktie herabzusetzen.

Hypotheken: M. 95 237. **Obligationen:** M. 46 000 in Oblig., Stücke à M. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundreale 20 298, Gebäude 165 435, Masch. 29 356, Debit. 10 800, A.-K.-Kto 60 000, Verlust 9032. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypoth. 95 237, Oblig. 46 000, Vorbesitzer 3685. Sa. M. 294 923.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 10 049, Geschäfts-Unk. 675. — Kredit: Mietertragnis 858, Dubiosen 834, Verlust 9032. Sa. M. 10 724.

Dividenden 1899—1917: 0%. C.-V.: 4 J. (K.) (Verlust 1917 M. 10 049.)

Liquidator: Rob. Wolz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. Gust. Heckert, Stellv. Ernst Heckert, Herm. Völker, München.

Zahlstelle: München: Geschäftskasse.

Ideraschotter Akt.-Ges. in München.

(Firma bis 26./6. 1916: Aeberli-Makadam-Akt.-Ges.)

Gegründet: 18./4. 1911; eingetragen 9./5. 1912. Gründer siehe dieses Handbuch 1913/14. Die Ges. übernahm von der Levaillant, Patentanwalts u. Commercial-Bureau A.-G. in Zürich die sämtl., auf das untengenannte Verfahren bezüglichen Rechte, welche diese von der deutschen Aeberli-Makadam-Ges. m. b. H. in Leipzig für Bayern einschliesslich der Pfalz übertragen erhalten hat, besonders das alleinige Ausführungsrecht nach diesem Verfahren, ferner die Rechte dieser A.-G. aus einem Verträge zwischen dem Strassen- u. Flussbauamte Weilheim u. dem Ingenieurkonseil Louis Levaillant in Zürich, betr. Lieferung einer Mischmasch. für Teermakadam nach System Aeberli, dann aus weiteren Verträgen dieser Ges. mit dem Architekten Sigmund Weidenschläger in München, betr. das alleinige Herstellungsrecht von präpariertem Schotter nach System Aeberli für München u. Umgebung u. mit dem Kalkwerk Carl Sebald Söhne in Nürnberg, betr. das alleinige Ausführungsrecht nach dem patentierten Verfahren für einzelne Bezirke Nordbayerns. Hiergegen erhielt die Züricher Ges. 140 Aktien u. M. 20 000 Barvergütung Komm.-Rat Hans Scheidemandel in München übertrug der neugegründeten Ges. gegen Gewährung von 30 Aktien seine sämtl. von der obengenannten Leipziger Ges. hinsichtlich des Aeberli-Makadamverfahrens für Württemberg erworbenen Rechte, besonders das alleinige Ausführungsrecht.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Lizenzen für das Aeberli-Makadamverfahren zur Herstellung von staub- u. schlammfreien Strassen nach D. R.-P. 180 093, Erwerb u. Betrieb anderer dem gleichen Zwecke dienender Patente oder Lizenzen, der Betrieb von Unternehm. ähnlicher Art, die Beteilig. an solchen oder an anderen Unternehm. Die Unterbilanz erhöhte sich 1914 von M. 86 241 auf M. 283 623 und bis 1918 weiter auf M. 367 215. Der G.-V. vom 26./2. 1916 wurde Mittel. nach § 240 des HGB. gemacht.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Der G.-V. v. 26./2. 1916 wurde Mitteilung gemacht, dass mehr als die Hälfte des A.-K. verloren sei.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Masch., Werkzeug u. Geräte 16 477, Mobil. u. Einrichtung 1000, Waren und Emballagen 24 400, Debit. 12 466, Patente 111 019, Immobil. 1547, Beteilig. 17 000, Effekten 1, Verlust 367 215. — Passiva: A.-K. 300 000, Kredit. 213 127, Delkr.-Kto 8000, Zs., Kostenres. u. Abschreib. 30 000. Sa. M. 551 127.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 8261, Zinsenkostenres. u. Abschreib. 10 000, — Kredit: Waren u. Verschiedenes 7477, Verlust 10 784. Sa. M. 18 261.

Dividenden 1912—1918: 0% (4 Mon.), 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Emil Beck.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Karl Berchtold, München; Architekt Chr. Martin, Rob. Kaferstein, Major a. D. Hans Lohmann, Bayreuth.

Querfurter Kalkindustrie, Akt.-Ges. in Querfurt.

Gegründet: 16./11. 1911 bzw. 18./1. 1912; eingetr. 9./4. 1912. Gründer siehe dieses Handb. Jahrg. 1913/14. Von Friedr. Remus in Querfurt wurde Grundbesitz nebst Gebäuden etc. für M. 120 000 in die Ges. eingebracht. Ferner übernahm die Ges. von 4 anderen Personen weitere Grundstücke für zus. M. 80 000.

Zweck: Erwerb von Kalkwerken u. Grundstücken, Bau, Ausbau u. gewerbl. Ausnutz. von Kalkwerken sowie Übernahme von Kalkvertriebsgeschäften. Bis zum 30./6. 1913 wurden